

Problemaufriss

Care

**zwischen Ökonomie,
Nachhaltigkeit und
Finanzkrise**

Dr.Christa Wichterich

Heinrich-Böll-Stiftung, Fachgespräch

Berlin, 19.11.2009

Care in der globalen Krise

- Krisenkonglomerat: Finanzcrash, Realwirtschaft, Beschäftigung... + Krise der sozialen Reproduktion & Krise der Umwelt/ ökologischen Regeneration
- Was ist akute, was chronische, was periodische Krise?
- Krise spitzt innere Widersprüche des wachstums-kapitalistischen neoliberalen Systems zu, zeigt Mangel an Nachhaltigkeit
- Krise verschiebt Kosten & Lasten aus dem Markt in nicht-Markt Sektoren, Care & Umwelt

LRG-Ansatz: Kategorien feministischer, marxistischer & ökologischer Ökonomie

Care Krisen

Dauer- & periodische Krisen:

- Pflege- & Betreuungsnotstand
- Rentenkrise
- Nahrungsmittelskandale & Ernährungskrise
- Frauen in Südasien: chronische 3 F-Krise

Ressourcenverknappung & Klimawandel = Krise der
Nachhaltigkeit

Ernährungskrise, Armut, alte & neue

Versorgungskrisen = Krise sozialer Nachhaltigkeit

Vorläuferdiskurse/ansätze

Entwicklungspolitische/feministische Kritik an
Strukturanpassungsprogrammen

Ausgangspunkt: Widerspruch zwischen Wachstum & Armut,
besonders Frauenarmut

Ziel: Analyse der geschlechtsspezifischer Armutseffekte
von makro-ökonomischer Politik

- Dekonstruktion des Male-Bias in der Makroökonomie
- Kritik an der Spaltung: ökonomisch – außerökonomisch,
Produktion - Reproduktion
- Analyse der Verschiebungen zwischen Marktsphäre und
Nicht-Marktsphäre

Feministische Ökonomie

- ✿ Verflechtung ... Überwindung der Spaltung von Produktion & Reproduktion, ... nimmt das Ganze der Ökonomie in den Blick, bezahlte & unbezahlte Arbeit, Makro-Ökonomie & Mikro-Ökonomie
- ✿ Kritik an hierarchischer Bewertung von Arbeit & an sozialer Ungleichheit Machtfrage
- ✿ Analysiert Bedeutung der Care-Ökonomie für das Ganze:
 - Märkte/Kapitalismus agieren auf einem Polster von Sorgearbeit & Regeneration der Natur
 - Märkte externalisieren soziale & ökologische Kosten ... gehen nicht in Preise ein
- ✿ Ökologische Ökonomie, Ökofeminismus

Was ist Care?

- Enge Definition: 3 C...cooking, cleaning, caring, Haushaltsökonomie, privat
- **Subsistenzarbeit** = alle lebenserhaltende & versorgende Arbeit von Hausarbeit über Selbstbeschäftigung bis kleinbäuerliche Produktion, alles jenseits regulärer Lohnarbeit
- Alle versorgenden & personennahen Dienstleistungen, bezahlt & unbezahlt

Mehrere Ansätze

Keine sektoral trennscharfe Definition⁶

Spezifik von Care & Sorgeökonomie

Ziel: Bedürfnisbefriedigung, Versorgung, soziale Sicherheit, Nachhaltigkeit, Wohlbefinden

Gesellschaftlich als weibliche Fähigkeiten & Tätigkeiten konstruiert

Hohe soziale, moralische, emotionale Anteile

Durch Lebenszyklus, eigenes Tempo & Bewegungsräumen bestimmt

Produktivitätssteigerung begrenzt

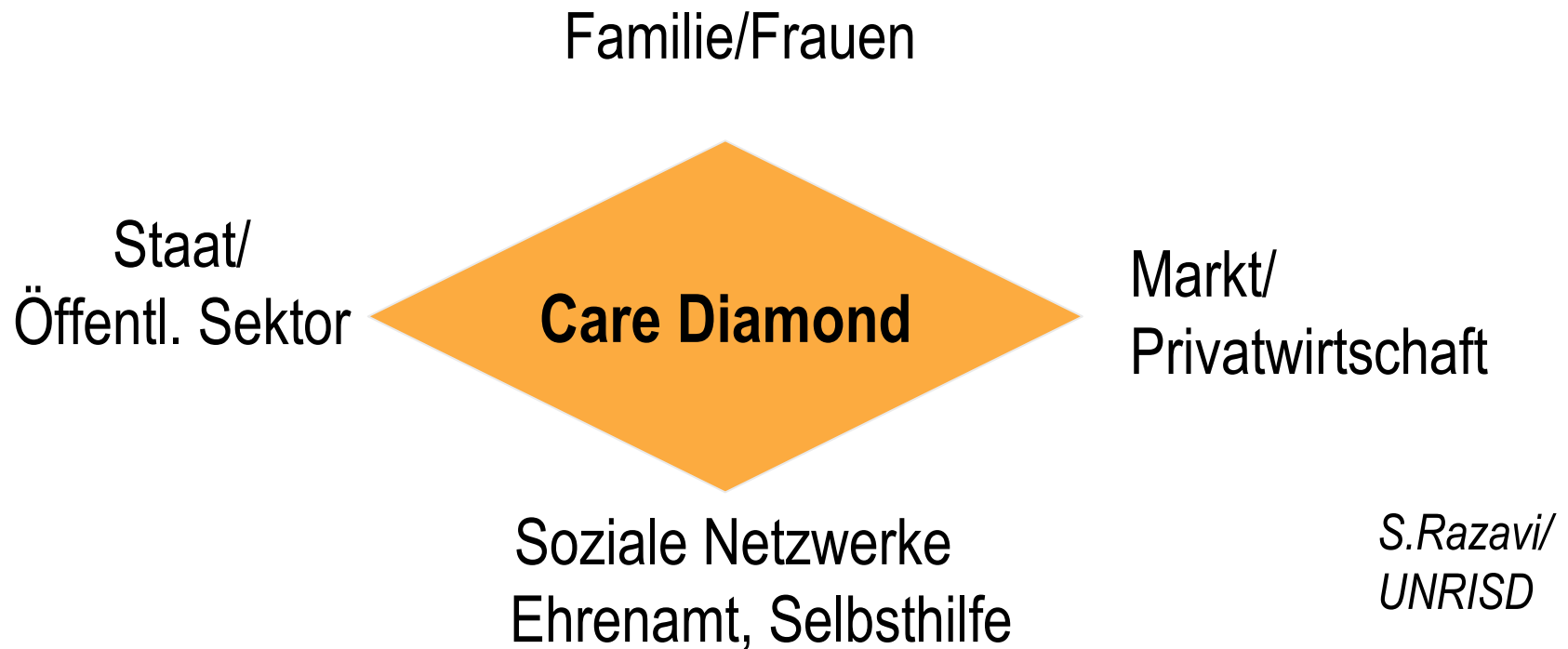
Ökonomische Rationalitäten

- Kapitalistische Marktökonomie:
 - Geldvermehrung, Rendite, Geld „arbeitet“
 - Wachstum, ignoriert Grenzen..... Zerstört seine lebendigen Grundlagen
 - Effizienzsteigerung & Kostensenkung
 - Austausch-/Vertragsrationalität
- Sorgeökonomie:
 - Versorgung & Erhalten der lebendigen Grundlagen, Nachhaltigkeit
 - soziale, moralische, emotionale Werte

Ökonomisierung von Care & des Sozialen

- Immer mehr Sorgearbeit ins Lohnarbeitssystem integriert & der Effizienzlogik & Kostensenkungsdiktat unterworfen... Widerspruch
- Gender Normen konvergieren mit Marktnormen...
Geringbewertung bezahlter Sorgearbeit, geringe Produktivität, geringe Profitabilität, geringe Einkommen, geringe Zugänge zu sozialen Dienstleistungen... soziale Unterschiede
Ökonomisierung des Öffentlichen: Sozialabbau aus Effizienz- & Spargründen, Privatisierung Öffentlicher Güter, der Daseinsvorsorge & sozialer Leistungen

Verschiebungen zwischen SorgeakteurInnen in der neoliberalen Globalisierung & in der Krise



Zugang zu Versorgung, Pflege, sozialen Leistungen hängt von mehreren sozialen Kategorien - Klasse/Kaste, Gender, Migration etc - ab & markiert soziale Ungleichheit

Globalisierung der Care Ökonomie

- Care-Krise & Pflegenotstand im Norden durch
Sorgearbeiterinnen aus dem Süden
bewältigt...schafft Versorgungskrise im Süden
- Globale Sorgeketten: Hausangestellte,
Altenpflegerinnen, Krankenschwestern...
Rücküberweisungen von Migrantinnen
subventionieren Staats- & Privathaushalte
- Globalisierung bestätigt Gender Stereotypen,
verstärkt soziale Ungleichheiten zwischen Frauen

Care & Krise

- Effizienz- & Renditelogik unterminiert die Sorgelogik, z.B. Industrialisierung landwirtschaftl. Produktion, Spekulation, Ernährungskrise
- Krise verstärkt Download von Kosten & Risiken auf die Schwächsten, Frauen fungieren als soziale Air-Bags
- Politik rettet systemrelevante Sektoren. Welche Arbeit ist systemrelevant? (Kita-Streik)
- Chance zur Neubewertung & Neuverteilung von Arbeit ... Remoralisierung & Wiedereinbettung der Ökonomie in das Soziale
- Ökonomie vom spekulativen Kopf auf die versorgenden Füße stellen, von Wachstum auf Wohlbefinden umstellen¹²

**Versorgende, solidarische, nachhaltige
Ökonomie**

**fordert Umbau der Strukturen &
Veränderung in den Köpfen**